

Rechtsanwendung Vierte Einheit

Professor Dr. Tim Brockmann



- Vortragserstellung & Vortragsthemen

Themen der Vorträge

1. Einstweiliger Rechtsschutz – was steckt hinter den §§ 80 Abs. 5 und 123 Abs. 1 VwGO, welches Handeln der Behörde geht voraus?
2. Die Harmonierechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts
3. Die Drei-Stufen-Theorie und der Art. 12 GG
4. BVerwG, Urteil vom 20.11.2014, Az. 3 C 27/13 - Staatliche Warnung vor dem Handel mit und dem Verkauf von E-Zigaretten
5. Zum Unterschied von § 439 Abs. 4 BGB und § 275 Abs. 2 BGB
6. Einbürgerung unter der Hinnahme von Mehrstaatigkeit - §§ und Bewertung
7. Immaterieller Schadensersatz im BGB, Vorschriften und Rechtsfolgen – kann man jeden Schaden messen?
8. Critical Legal Studies (kritische Rechtslehre): Was ist das? Worum geht es?
9. Auf dem Weg zum Subsumtionsautomaten? Algorithmische Entscheidungen, Flightright und das Recht von Morgen?
10. Reiten im Walde & „Soldaten sind Mörder“ – Zwei Klassiker, aktueller als jemals zuvor
11. Erfolgreiche Verfassungsbeschwerden gegen die Pflicht zum Nachweis einer Impfung gegen Masern vor dem BVerfG
12. Die Geschichte des § 14 Abs. 3 LuftSiG
13. Verfolger- (besser: Herausforderungs)fälle im Schadensersatzanspruch nach § 823 Abs. 1 BGB
14. Die wichtigsten Leitentscheidungen des BVerfG – Lüth (BVerfGE 7, 198) & Lebenslange Freiheitsstrafe (BVerfGE 45, 187)

Ausgestaltung der Vorträge

1. Einleitung (4 – 5 Minuten)

Sachverhalt in chronologischer Reihenfolge, Historie, Beteiligte (Personen und Gerichte)

2. Rechtliche Würdigung (10 – 11 Minuten)

- a. Angewandte Vorschriften
- b. Problem oder Besonderheit bei der Rechtsanwendung
- c. Ergebnis
- d. Übertragung auf Heute: Hat sich deswegen etwas geändert? Wäre das immer noch so denkbar?
Hat das Auswirkungen auf Heute und/ oder die Zukunft?

3. Bewertung (3 – 5 Minuten)

- a. Bewertung anhand der Kriterien: Nachvollziehbarkeit, Innovationscharakter, Gerechtigkeit
- b. Eigener Entscheidungsvorschlag aus heutiger Sicht
- c. Kurzzusammenfassung in 60 Sekunden

4. Diskussion eröffnen, dazu eine oder zwei Thesen vorbereiten, anhand derer diskutiert werden soll.
(maximal 10 Minuten)

Wichtig: Maximal eine Seite Handout (PPP oder Zettel), freies Sprechen! Nicht zu viel – soll nur als Stundeneinleitung dienen.